



Gutenbergs Standbild in Straßburg.

Achtundvierzigster Abend.

Johannes Gutenberg
und die Erfindung der Buchdruckerkunst.

Was Gutenberg, was Faust erdacht,
Was Schiffer weiter dann gebracht,
Berewigt diesen deutschen Namen
Für alle Zeit! Drum laßt Amen!



ute stellt euch einmal vor, wir lebten im Jahre 1440 und gingen zusammen auf Reisen — wir kämen nach dem Rhein und endlich auch nach der großen und altertümlichen Stadt Straßburg. Doch wir halten uns nirgends auf; rasch durchwandern wir mehrere Straßen, bis wir vor einem bescheidenen Häuschen stehen, in dem sich eine Werkstatt befindet. Sie gehört einem jungen Manne, der Johann Gutenberg heißt; der hat schon manche Jahre darin gearbeitet, Spiegel gefertigt und Steine geschliffen. Jetzt thut er dies nicht mehr, denn er hat eine neue große Erfindung gemacht, mit der